

++

~~anf. 28/10.~~

Imiyeft werbefter Saer !

Ihre wiederholten, für mich so ehrenvoller Art für,  
 Bedingungen zur hiesigen Heilungsaue an dem "Lied",  
 "den Miesämen" sind mir fast zu gleicher Zeit zu,  
 gekommen, die nicht gering auffallend vorzüglich, was,  
 jedoch die mich die unferwillige Verzögerung meiner  
 Antwort freundlichst entschuldigen mögen. Bei der  
 unferwilligen Krankheit, die ich Ihnen seit Jahren zollen,  
 und bei der unferwilligen Ausübung, die ich seit un,  
 fernem leicht zu hiesigen Zusammenhänge in Ham,  
 burg ganzlich geyen die Lage, bedürfte es mir  
 Ihrer unferwilligen Vorwissen, um diesen Er,  
 füllung für mich zur edingrudsten Anzulegenzeit  
 zu werden. Zu meinem größten Bedauern muß  
 ich mich für den Augenblick mit der Erklärung mi,  
 ner vollen Bereitwilligkeit und auf das bestmögliche  
 Vorwissen beschränken, sobald ich irgend Mittel für  
 Ihre Unternehmung imiyeft vorzuführen haben



sollte, es möglich zu Ihrer Disposition zu stellen.  
Ein Garantiebuch des "Kauf u. Verleubung" - über  
dessen mir etwas zweifelhaften Recht mich Ihre werth-  
vollste Urtheil nicht zuweilen zu beauftragt - und  
meine Vermutung von "Polklinikern und deren" ist  
meine geistige Vorbereitung fast gänzlich verfehlt,  
wie ganz Langenuta und dem Confessionsjahr  
848 - 49 abgegrenzt, die sich über gerecht gegewen,  
die zur Proffullierung am wenigsten irgend  
tun. Klare zu erklären wird mir nicht dem  
denke alle die edigen Vertragsverhältnisse  
die mir als Gutachten jetzt anfangen sind, was  
kann so bald möglich sein, und gehen die immer  
Nimmung unferlenten Zeugniss zeigt sich, wie die  
wissen, die Menge nicht. Einmal mögen die gegen  
mich Geduld und Klugheit über und wo allem  
meine Kulturnormale nicht zu sehr beurteilen!  
Ist es mir nicht zuweilen möglich, so würde ich  
den gestellten denkwürdigen Zeugniss nicht zu  
genügte nachtragliche werden, aber unbedenklich  
müde ich bitten, dass die für das 1<sup>ste</sup> Jahr nicht



auf mich rasen mögen, damit auf mich die Pflichten  
 des Postbriefes mir zu Last fallen. In den späteren  
 Tagen wird zu hoffen, wird mir ein Verlangen,  
 ich mich eignen Thoraufgaben sein.

Indem ich Sie herzlich und herzlichste Unterwürfenheit mit  
 meinem besten Wünschen begleite und mich in Sie wohl-  
 vollendete Ansehen messen, mit wärmster Erwartung  
 mich und Anhänglichkeit

Ihre  
 unerschütterlich treue  
 A. Auerberg

Thurn am Stare  
 22/X 50.

—————

K. PR. POST-SPED.  
DER WILHELM'S  
26/10

28. Okt. 1872  
N 10 2

Aus Oesterreich.

Dr. Robert Rutz  
Halle Jena

(R. Prunysau.)

BUREAU  
BAHN.

